



## Presseinformation

Nr. 346/2009

Kiel, Mittwoch, 16. Dezember 2009

Vorprüfungsbericht der Landeswahlleiterin:

### Gerrit Koch: Vorprüfung bringt keine wesentlichen neuen Erkenntnisse

Zum Vorprüfungsbericht der Landeswahlleiterin sagte der innenpolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, **Gerrit Koch**:

„Das Ergebnis der Vorprüfung der Einsprüche hat keine wesentlich neuen Erkenntnisse gebracht, die das Wahlergebnis und die Sitzverteilung im Kieler Landtag insgesamt ins Wanken bringen könnten.“

Von den 441 eingegangenen Einsprüchen seien 367 identisch und offensichtlich nach einem Musterschreiben verfasst, so Koch. „Die Landeswahlleiterin hat diese inhaltlich als unbegründet eingestuft, da keine Wahlfehler gerügt werden, sondern die Verfassungsgemäßheit eines Gesetzes. Das prüft die Landeswahlleiterin aber zurecht nicht“, sagte Gerrit Koch. „37 weitere Einsprüche kamen sogar noch zu spät oder nicht schriftlich. Nur zu einem Einspruch könnte eine Nachprüfung geboten sein, meinte die Landeswahlleiterin.“ Diesem einem Punkt müsse man natürlich nachgehen. Koch: „Selbst bei einer Bestätigung steht eine Änderung der Sitzverteilung aber nicht fest. Schon gar nicht würde irgendeine der Fraktionen einen Sitz verlieren. Keinem jetzigen Abgeordneten kann sein Mandat nachträglich zugunsten eines anderen Mandatsträgers aberkannt werden.“

„Ansonsten bestätigt die Vorprüfung trotz der Vielzahl von Einsprüchen, dass bei der dieser Wahl grundsätzlich alles mit rechten Dingen zugegangen ist. Dies ist aber bei einer Wahl in einem deutschen Bundesland nicht wirklich erstaunlich“, so Koch abschließend.

**Wolfgang Kubicki**, MdL  
Vorsitzender

**Katharina Loedige**, MdL  
Stellvertretende Vorsitzende

**Günther Hildebrand**, MdL  
Parlamentarischer Geschäftsführer

www.fdp-sh.de